

## Protokoll über die Sitzung des Rates der Stadt Alfeld (Leine)

---

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 18.03.2026  
Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 20:06 Uhr  
Ort, Raum: Mensa der Bürgerschule Kalandstraße 24, 31061 Alfeld  
(Leine)

### **Anwesend:**

#### Bürgermeister

Bürgermeister Bernd Beushausen

#### Ratsvorsitzender

Beigeordneter Harald Schliestedt

#### 1. stellv. Ratsvorsitzende

Beigeordnete Sandra Flake

#### 2. stellv. Ratsvorsitzender

Ratsherr Thorsten Dinkela

#### stellvertretender Bürgermeister

Beigeordneter Andreas Behrens

#### Ratsmitglied

Ratsherr Dominik Denner

Ratsfrau Nadine Fischbock

Ratsherr Guido Franke

bis 19:30 Uhr

Beigeordnete Waltraud Friedemann

Ratsherr Dr. Volker Grasemann

Ratsherr Marco Gravili

Ratsherr Uwe Höltgebaum

Ratsherr Georgios Konstantopoulos

bis 19:22 Uhr

Ratsfrau Sonja Maria Lehmann

Ratsfrau Heike Lietz

Ratsherr Lukas Lohmann

Ratsherr Thomas Probst

Ratsherr Jörg Sachs

Ratsherr Jörg Schaper

Ratsherr Stephan Schaper

bis 19:30 Uhr

Ratsfrau Gabriele Schunder

Ratsherr Christian Voit

Ratsherr Sören von Nolting

Beigeordneter Peter Winkelmann

Beigeordneter Oliver Wöhler

Ratsherr Karsten Wussow

Ratsfrau Ina Zummach

#### von der Verwaltung

Herr Mario Stellmacher

Herr Thorsten Laugwitz

Frau Dr. Sonja Granzow

Frau Ina Lechel

Frau Christine Evers

Herr Lars Lohrengel

Protokollführer

Herr Arne Klingeberg

Presse

Herr Jahns (Alfelder Zeitung)

Herr Bornemann (Leine Deister Zeitung)

**Abwesend:**

Ratsmitglied

Ratsherr Christoph Bessel

entschuldigt

Ratsherr Paul Bieder

entschuldigt

Ratsherr Dirk Dräger

entschuldigt

Ratsherr Christian Liedtke

entschuldigt

Ratsherr Robin Trenkel

entschuldigt

**Öffentlicher Teil**

**1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Rates der Stadt Alfeld (Leine) sowie der Tagesordnung**

**Herr Schliestedt** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ratsmitglieder, VerwaltungsmitarbeiterInnen, die PressevertreterInnen und Gäste. Ganz besonders begrüßt er die Mitglieder des Inklusionsbeirates und Herrn Komander von der Klimaschutzagentur des Landkreises Hildesheim. Anschließend stellt er die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

**2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates der Stadt Alfeld (Leine) am 10.12.2025**

Das Protokoll wird *einstimmig* genehmigt.

**3. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt**

Es gibt keinen Bericht.

**4. Aussprache zum Bericht des Bürgermeisters**

Eine Aussprache entfällt.

**5. Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

**6. Vorstellung des Beirates für die Inklusion von Menschen mit Behinderungen der Stadt Alfeld (Leine)**

**Frau Keyser** stellt die Mitglieder und die Arbeit des Inklusionsbeirates in einem kurzen Vortrag vor.

**7. Vorstellung des Klimaschutzkonzeptes für den Landkreis Hildesheim durch die Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim GmbH; mündlicher Bericht**

**Herr Komander** stellt die Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes des Landkreises Hildesheim mittels einer PowerPoint-Präsentation vor (liegt diesem Protokoll als Anlage bei).

**Herr Beushausen** teilt mit, dass das Klimaschutzkonzept noch vom Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschlossen werden muss, soweit dies im Rahmen der Möglichkeiten umsetzbar sein wird. In Bezug auf die mögliche Wasserstoffnutzung stellt er fest, dass es diese Möglichkeit leider nicht mehr geben wird, da die geplante Trasse nun nicht mehr vorgesehen sei.

**8. Antrag der Ratsfraktion B90/Die Grünen zur Ergänzung der Geschäftsordnung / Satzung des Rates der Stadt Alfeld (Leine) zum Thema Kinderbetreuung**

**Herr Dinkela** geht kurz auf den vor der Sitzung vorgelegten, geänderten Antrag ein. Letztlich werde der Ursprungsantrag damit zurückgezogen und es soll nur noch eine Absichtserklärung des Rates der Stadt Alfeld (Leine) abgegeben werden. Die Aufwandsentschädigung für die Kinderbetreuung soll dabei den Kriterien der Empfehlungen der Entschädigungskommission 2026 (vom November 2025) folgen und den Aufwand für die potentielle Kinderbetreuung bei der Mandatsausübung abdecken, so dass das politische Engagement nicht mit zusätzlichen Kosten verbunden ist.

Zusätzlich sollte das Ziel sein, dass der damit verbundene bürokratische Aufwand auf ein Minimum reduziert wird.

Es wird angestrebt, dass die neue Regelung bis zur konstituierenden Sitzung des neuen Rates im November 2026 vorliegt.

**Herr von Nolting** würde diesen Vorschlag gerne noch um die Haushalte ergänzen wollen, die sich um pflegebedürftige Angehörige kümmern müssen.

Dies wird vom Rat der Stadt Alfeld (Leine) so **einstimmig** befürwortet.

**9. Beförderung der Stadtberrätin Dr. Sonja Granzow; Vorlage: 538/XIX**

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Die Stadtberrätin Dr. Sonja Granzow wird zur städtischen Direktorin (Besoldungsgruppe A15 NBesG) befördert.“

**- e i n s t i m m i g -**

Im Anschluss nimmt **Herr Beushasuen** direkt die Beförderung vor. Er verliest die Ernennungs-urkunde und überreicht diese anschließend mit einem Blumenstrauß an Frau Dr. Granzow.

**Herr Schliestedt** spricht ihr anschließend im Namen des gesamten Rates die Glückwünsche dazu aus.

**10. Prüfung der Verlegung von Stolpersteinen in der Stadt Alfeld (Leine); Vorlage: 555/XIX**

**Frau Dr. Granzow** berichtet kurz zum Thema. Im Dezember 2025 sind SchülerInnen des Gymnasiums Alfeld mit dem Vorschlag an die Verwaltung herangetreten, die Verlegung von Stolpersteinen zu initiieren, um auf die Opfer der NS Zeit aufmerksam zu machen. Die SchülerInnen möchten im Rahmen eines Schulprojektes hierzu beitragen. Am 12.02.2026 fand ein erster Pro-

jekttag im Museum statt, an dem die SchülerInnen der Klasse 10RL im Archiv der Stadt recherchiert haben. Eigentlich wollte sie mit den Sitzungen im Juni das Thema in die Politik bringen, aber da die AG der Klasse nur in diesem Schuljahr laufe, wolle sie der Klasse schnellstmöglich eine Unterstützung zusagen. Letztlich gehe es erstmal nur um einen Rechercheauftrag. Ob sich daraus eine Verlegung von Stolpersteinen ergeben könne, werde sich zeigen.

**Herr Behrens** teilt mit, dass seine Gruppe dies als ein sehr gutes Projekt ansehe. Auch wenn es vielleicht passieren könne, dass man die sehr strengen Regeln zur Verlegung von Stolpersteinen nicht erfülle, sei es sehr wichtig, dass sich die SchülerInnen mit der Geschichte auseinandersetzen. Niemand der Anwesenden trage noch Verantwortung für die Zeit, aber man müsse alles daransetzen, dass diese nicht vergessen werde.

Auch **Herr Höltgebaum** sieht dies so. Er habe in Bezug auf einen früheren Kassierer der SPD in Gerzen auch schon Recherchen angestellt. Dieser sei vermutlich eines nichtnatürlichen Todes gestorben. Allerdings sind die Recherchen sehr schwierig. Er findet es daher toll, dass junge Menschen sich dieser Thematik annehmen wollen.

Auch **Frau Lehmann** sieht dies so. Man sei sich einig, wie wichtig diese Informationen sind. Ihr sei es am Ende wichtig, dass die Ergebnisse erhalten bleiben und der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden, auch wenn es möglicherweise für keine Stolpersteine reiche.

**Herr Winkelmann** teilt mit, dass die Sozialdemokratie dies selbstverständlich auch so sehe. Es sei bemerkenswert, dass diese Projekte in den Schulen bearbeitet werden. Dies mache deutlich, mit welchem hohem sozialen Engagement sich die SchülerInnen einbringen.

**Herr von Nolting** berichtet, dass er am 09.11.2025 an einem Sparziergang mit Matthais Quintel zum jüdischen Leben in Alfeld (Leine) habe teilnehmen können. Er war überrascht, wie detailliert dies dargestellt wurde und empfand es als sehr spannend, was hier vor Ort passiert sei.

#### **Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) begrüßt ausdrücklich die Initiative der SchülerInnen des Gymnasiums Alfeld zur Verlegung von Stolpersteinen. Er beauftragt die Verwaltung mit der Prüfung, ob und inwieweit eine Verlegung von Stolpersteinen bei der Stiftung beantragt werden kann.“

**- e i n s t i m m i g -**

**Herr Beushausen** richtet anschl. ein paar persönliche Worte an den Rat der Stadt Alfeld (Leine). 1983 habe er am Gymnasium an einer AG teilgenommen. Damals wurde auch versucht, dieses Thema dem Rat der Stadt Alfeld (Leine) näher zu bringen. Dies sei aber von der damaligen Verwaltungsleitung abgelehnt wurden, weil noch Verantwortliche aus der Zeit in Alfeld (Leine) lebten. In Alfeld (Leine) gab es zwei Zwangsarbeiterlager. Eines bei Desdemona und eines am heutigen Kunststoffrasenplatz. Die Zwangsarbeiter seinen morgens durch die Straßen Alfelds geführt wurden. Es könne niemand behaupten, dass man damals davon nichts gewusst hätte. In diesem Zusammenhang erwähnt er das Buch von Martha Scale, das „böse Buch“. Diese habe versucht damit eine Doktorarbeit zu schreiben, was ihr nicht gelang. Sie behauptet in dem Buch u. a. das in den 1930er Jahren plötzlich „braune Menschen“ vom Himmel gefallen sind und 1945 ebenso plötzlich wieder verschwunden seien. Er bedankt sich beim Rat der Stadt Alfeld (Leine) für den heutigen Beschluss.

#### **11. Einstellung des Sportbetriebs auf dem Sportplatz in der Ortschaft Limmer; Vorlage: 542/XIX**

**Herr Winkelmann** betont, dass es in Limmer weiter sportliche Aktivitäten geben werde, aber halt ohne einen Fußballbetrieb. Er dankt den Ehrenamtlichen der Tennissparte, die sich zukünftig für die Vorstandsarbeit zur Verfügung stellen.

### **Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Der Sportbetrieb auf dem Sportplatz Limmer wird eingestellt. Das Sporthaus wird nicht mehr als Sporthaus genutzt.

Die städtische Teilfläche des Sportplatzes soll der Dorfgemeinschaft als „Bolzplatz“ zur Verfügung stehen.

Die Verwaltung wird gebeten, das Ergebnis der Prüfung über die zukünftige Nutzungsmöglichkeit des Geländes zu berichten, damit anschl. politisch beraten werden kann, wie mit der Fläche umgegangen werden soll.“

**- e i n s t i m m i g -**

## **12. Jahresabschluss 2021; Entlastung des Bürgermeisters; Vorlage: 556/XIX**

**Herr Laugwitz** berichtet kurz, dass es gelungen sei, dass Plandefizit um 1,3 Millionen Euro zu senken. Am Ende verbleibt aber immer noch ein Defizit von 1,6 Millionen Euro, anstatt der geplanten 2,9 Millionen Euro. Das Ergebnis falle zwar besser aus, sei aber immer noch schlecht. Bei dem Jahresabschluss 2021 handele es sich um einen Jahresabschluss, der in verkürzter Form vorgenommen werden konnte. Auch der für das Jahr 2022 wird noch, wie vom Rat beschlossen, in verkürzter Form vorgelegt.

**Herr Höltgebaum** teilt mit, dass der Jahresabschluss nun schon einige Jahre alt ist. Auch wenn er sich verbessert habe, verbleibe immer noch ein Minus, was die Nettoposition weiter absenke. Man werde so irgendwann in eine bilanzielle Überschuldung rutschen. Er fragt daher den Bürgermeister, was seitens der Aufsichtsbehörden dann verlangt werden könne.

**Herr Laugwitz** berichtet anschl. von den Möglichkeiten, die der Kommunalaufsicht zur Verfügung stehen. Man könne u. a. Kreditermächtigungen verweigern, die Höhe der Liquiditätskredite senken, Verpflichtungsermächtigungen oder auch Bürgschaften für Gesellschaften (Wasserverk Alfeld GmbH) untersagen. Es könnten Auflagen zur Haushaltsgenehmigung erteilt werden. Allerdings sehe er diese Gefahren aktuell nicht, da der Rat der Stadt Alfeld (Leine) ein, aus seiner Sicht, gutes Haushaltssicherungskonzept beschlossen habe.

**Herr Winkelmann** berichtet kurz, dass es fast allen Kommunen so gehe, dass die Nettopositionen sinken. Allerdings bedeute dies nicht, dass eine Kommune dann insolvent sei. Dies sei mit Wirtschaftsunternehmen nicht vergleichbar, da abgeschriebene Grundstücke und Gebäude weiterhin vorhanden sind, nur buchhalterisch abgeschrieben sind.

**Herr Beushausen** stellt dazu fest, dass die Haushaltssatzung erstmal ordnungsgemäß aufgestellt wurde. Der Blick in die Zukunft zeigt sicherlich, dass man in eine Gefahrenzone abrutschen könne. Die Stadt erhält Bedarfszuweisungen, denen ein Haushaltssicherungskonzept zugrunde liegt. Dies ist quasi die „Sozialhilfe für Kommunen“. Letztlich tue man alles für die Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit des Rates. Man müsse aber auch feststellen, dass das System nicht mehr stimme. Alleine die Personalkosten seien immens gestiegen, so waren sie 2021 noch bei 9 Millionen Euro, heute bei etwa 20 Millionen Euro. Bund und Land brechen immer mehr Aufgaben auf die Kommunen runter, ohne eine Gegenfinanzierung zu beschließen. Wenn nur 80 % der Kosten refinanziert werden, so würde man nicht über ein Defizit sprechen müssen. Es könne kaum noch eine politische Diskussion über den Haushalt stattfinden. Leider können Förderprogramme wie die KIP 3-Mittel das strukturelle Defizit nicht verbessern. Er ruft daher auf, dass alle Fraktionen versuchen, auf die Landtags- und Bundestagesabgeordneten Einfluss zu nehmen, um die Lage zu verbessern.

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt gemäß §§ 58 Abs. 1 Nr. 10, 129 Abs. 1 S. 3 NKomVG den Jahresabschluss der Stadt Alfeld (Leine) für das Haushaltsjahr 2021 und beschließt außerdem, dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2021 die Entlastung zu erteilen.“

**- e i n s t i m m i g -**

- 13. Annahme einer Zuwendung gemäß § 111 Abs. 8 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG); Vorlage: 559/XIX**

**Beschluss des Rates der Stadt Alfeld (Leine):**

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt die Annahme der Zuwendung der Firma Dirk Rossmann GmbH in Höhe von 88.767,29 € zugunsten der Bürgerschule Alfeld für die Anschaffung von LED-Leuchten.“

**- e i n s t i m m i g -**

- 14. Bericht über die unvermutete örtliche Kassenprüfung im Jahr 2025; Vorlage: 535/XIX**

Die Vorlage wird vom Rat der Stadt Alfeld (Leine) zur Kenntnis genommen.

- 15. Antrag der Gruppe CDU/FDP - Aufnahme von Verhandlungen über die Sanierung der Winzenburger Straße**

**Herr Behrens** geht kurz auf den Antrag ein, der sich etwas überholt habe, da mittlerweile die Fahrbahn repariert und die Tempoeinschränkung aufgehoben wurde. Er sehe den Antrag dennoch als Erfolg an, da sich der Landrat nun scheinbar der Sache angenommen habe. Auch wenn es erstmal keinen Grundausbau gebe, wird es zumindest zu einer Verbesserung kommen. Man müsse den Druck aufrechterhalten.

**Herr Beushausen** geht auf den Antrag ein und bedankt sich für die politische Rückendeckung. Letztlich müssten keine Verhandlungen aufgenommen werden, da man bereits seit 2012 mit dem Landkreis im Austausch über die Grundsanierung der Winzenburger Str./Am Hörsumer Tor sei. Er habe dennoch mit dem Landrat gesprochen und ihm die Thematik nahe gebracht. Man werde sowohl in Föhrste als auch später in der Winzenburger Str./Am Hörsumer Tor ein ähnliches Verfahren wählen, wie an der Ziegelmasch. Damit soll die Decke länger halten, als bei der letzten Sanierung der Winzenburger Str./Am Hörsumer Tor. Aber letztlich sei der Unterbau der Straßen nicht für den heutigen Schwerlastverkehr ausgelegt. Der Landkreis werde das Thema vermutlich spätestens Anfang 2027 angehen, aber keinen Grundausbau machen.

**Herr Behrens** stellt fest, dass über den Antrag nicht mehr abgestimmt werden müsse.

- 16. Mitteilungen der Verwaltung**

**Aufnahme eines Liquiditätskredites über 8 Mio. Euro**

**Herr Laugwitz** teilt mit, dass 23 Unternehmen angeschrieben wurden und 4 Angebote eingegangen sind. Die NRW.Bank hat den Zuschlag erhalten: Laufzeit 1 Jahr, Zinssatz 2,45 %.

## Berichterstattung zum RVZ/MVZ

**Herr Beushausen** teilt mit, dass eine Berichterstattung zur Entwicklung des RVZ/MVZ angefragt war. Beide befinden sich gerade in den Jahresabschlüssen, so dass in der nächsten Sitzung des Rates dazu im nichtöffentlichen Sitzungsteil berichtet werde.

In diesem Zusammenhang verweist **Herr Dinkela** auf die Sitzung des Finanzausschusses am 02.12.2025 wo diese Anfrage bereits beantwortet wurde.

## 17. Anfragen

### Archivinformationssystem Niedersachsen und Bremen (Arcinsys)

**Herr Höltgebaum** habe bei der Recherche i. S. des SPD-Funktionärs festgestellt, dass die Stadt Alfeld (Leine) beim Archivinformationssystem Niedersachsen und Bremen (Arcinsys) gelistet sei, aber kein Inhalt enthalten ist. Er fragt an, was es damit auf sich hat.

**Frau Dr. Granzow** teilt mit, dass die Archivarin, Frau Schulta, sich dort angemeldet habe und nun dabei sei, dieses mit Inhalt zu füllen.

### Protokoll Finanzausschuss vom 02.12.2025

**Herr Behrens** bittet Herrn Beushausen aus dem nichtöffentlichen Protokoll zu zitieren, da die Anfrage seiner Gruppe über die dort getätigte Anfrage hinausgehe.

**Herr Beushausen** zitiert kurz aus dem Protokoll und stellt klar, dass die Anfrage der Gruppe CDU/FDP über die im Finanzausschuss getätigte Anfrage hinaus gehe.

Da keine weiteren Anfragen gestellt werden, schließt **Herr Schliestedt** die öffentliche Sitzung um 19:23 Uhr.

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

(Schliestedt)

(Beushausen)

(Klingeberg)